

Elisabeth Wandeler-Deck

zarte listen

agendenthruiller

Mit einem Nachwort von
Stefan Humbel

edition taberna kritika

Die edition taberna kritika wird vom Bundesamt für Kultur (CH)
mit einem Förderbeitrag für die Jahre 2021–2025 unterstützt.

Elisabeth Wandeler-Deck
zarte listen
Alle Rechte vorbehalten

© edition taberna kritika, Bern (2025)
<http://www.etkbooks.com/>
Gestaltung: etkbooks, Bern
Coverillustration: Elisabeth Wandeler-Deck

Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder anderweitig verbreitet werden.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.dnb.de> abrufbar.

ISBN: 978-3-905846-77-5

nichts, ist, aus, warum

da legt sich eine doch gleich ihre lieferkette um



freitag, 30.10.2020

do /

fr / was sich auflisten liesse
 was liesse sich auflisten manchmal
 was sich nicht auflisten liesse
 was könnte ich nun auflisten, nach diesen einigen
 tagen z.b. soso etc.

sa / was auflisten kann was wird auflisten wie
 verstehen

so /

mo /

di / ausserdem auflisten wozu denn was wozu so
 mitten im herbst

mi /

HAUT

BLATT

samstag, 31.10.2020

so /

mo /

di /

mi /

do /

fr /

sa / wie sich wasser sammelt
 wie sammelt sich wasser
 wie sich wasser wo sammelt
 kind war

SUBTIL

FEH

dienstag, 01.12.2020

sa /

so /

mo /

di / was unaufhörlich unurspringend jeden moment
was ein fragewort was täglich fragt was fragt da
was täglich wiederholt als sprachwrestling
ankommt
was schon drei tage in einem einzigen
sprechabend
was könnte ich nun auflisten, nach all diesen
tagen
ob etwas das und sogar zu zweien jedesmal gleich
und was war geschehn und wo sind sie geblieben

mi /

do /

fr / und ilse kilic sie schreibe weiter sie schreibt und
schrieb und übertragen zum hin hoppala
vorgeahmt gleich was und es liegt schnee da
umdämmert es schneit und kann ich gleich
antworten können ? / oder / oder/ was / sammle
stammeln und ilse kilic sie schreibt weiter sie
schreibt und schrieb und hüpf

VARIA

NEBEL

samstag, 02.01.2021

sa / was schon zwei der zeilen unmöglich ungewollt
so
was sprengend setzlinge das und zu zweien über
was schon kind war ein zaudern zaubern auch
plus
was wo sich sammelt sie sammelte überspringen
was wo zu beschwören nicht war meine beine
hiess

= ein satzsatz ein fest halten festlich wie wie

so /
mo /
di /
mi /
do /
fr /

EPIDAUROS
BETTSTATT

montag, 08.02.2021

so /

mo / wohin eine ich bin da
 wohin eine ist schon da
 wohin eine stammelt ich bin da und warte
 wohin die frau mit dem zuckerhut setzt sich auf
 nummer 54
 wohin einige sind da und da ist noch einer
 wohin ein mädchen setzt sich noch nicht es ist da
 wohin jemand geht weg jemand ist da ich bin da
 wohin und du auch ich bin da und wo bist du
 wohin und er setzt sich er ist da und wartet
 wohin wir warten und wir warten wartest du
 wohin und sie
 wohin und sie sammelt einige beine
 umspinnt
 wohin und wir sind da mehrere und nochmals
 wohin einige sind da und warten und gehen

ich bin da

di /

mi /

do /

fr /

sa /

GESPENST
SEGEL

montag, 08.02.2021

so /

mo / wohin ein kind ist schon da
 wohin ein kind zaudert oder zaubert es ich höre
 schlecht ich bin da
 das kind steigt auf den stuhl
 wohin das mädchen ist schon da und wer ist da
 wir
 wohin zwei sind da mehrere sind wohin da sind
 viele
 wohin ich bin da und sie und manchmal der bub
 und die zwei andern
 wohin die beiden sind da sie im dunklen mantel
 trägt den stuhl etwas weg er
 wohin einer ist schon da einer ist weggegangen
 wohin und warten warten tun wie schön warten
 und
 wohin

 wohin mit mich herانبiete
 wohin kein ausschlüpfen

di /

 stuhlvergang wohin

mi /

do /

fr /

sa /

HÜLLE

TAFEL

mittwoch, 10.02.2021

sa /

so /

mo /

di /

mi / warum sammelt stammelt sie so man sich
warum ich stammle meine beine sammle
warum kind war wie sammeln versammeln
warum war kind stammelt versammelt ich weiss
nicht
warum war zaudern wie zaubern schweben

so man sich erinnert herzaubern wie mir
träumte am 12. september 2013 ein leben als
blauer wolf unter blauen wölfen so war's
einfach so

do /

fr / was da so blaufärbig
bin eingefärbt

es ist dienstag es ist herbst es ist der
einunddreissigste es ist schon wieder freitag

Inhalt

nichts, ist, aus, warum	5
tag : re : miniszenz mich mal	25
tags/:: woche : wochen :	51
dings in da und anderswochen	69
fern fern montage	85
Anmerkungen	103
Nachwort	107

Listen. Listen!

«siehst das flüstern des regens unter dem schuh». Ein Satzstück oder Textstück, zu dem ich mir beim Lesen an den Rand, also in die Liste notiert habe: 'Sonnenstrahl hören'. Und: 'nochmals lesen'. Eine Marginalie durch und durch. Keinen Sonnenstrahl habe ich seit dieser Notiz gehört (mein synästhetisches Mitempfinden ist nicht besonders ausgeprägt), bis eben habe ich den Satz auch nicht nochmals mit besonderer Aufmerksamkeit *gelesen* (das hiesse doch 'nochmals *lesen*'). *Nochmals* hingegen habe ich einiges gemacht in diesem und mit diesem Text. Nochmals entziffert habe ich, nochmals laut gesprochen, nochmals (laut) gelacht; nochmals verstanden habe ich und auch abermals nicht verstanden. Nochmals meinen Blick schweifen lassen habe ich, nochmals mich orientiert und eine Spur wieder aufgegeben. Nochmals habe ich einzelne Worte gefunden, lapin etwa und sockel und montage. Nochmals verlesen habe ich mich, mich nochmals eben beim Verlesen ertappt, mich nochmals eben darüber gefreut (so bin ich offenbar nicht in der Lage, den Kapiteltitelzusatz 'mag entlehntes zu zeilen drängen' anders denn als 'mag entlegenes zu zeilen drängen' zu lesen). Aber Fehler, die uns nochmals unterlaufen, machen die Sache ja nicht unbedingt schlimmer. Und vor allem: Nochmals und nochmals war ich Elisabeth Wandeler-Deck für die sprachliche Courage, das Vertrauen in Denkpirouetten, die berührende und aufwühlende Schönheit so vieler Episoden dankbar. (Auch jetzt nochmals.)

Nun ist das 'Nochmals' ja nicht nur in der Wiederholung, in der Identifikation daheim, sondern auch in der nur scheinbaren Imitation, der Variation, der Abweichung überhaupt. Überall da also, wo wir Beziehungen herstellen. Wo Entlegenes zu Zeilen

drängt. Und ist da nicht die Agenda im Sinne der To-do-Liste, des Kalenders ganz besonders von Nochmals geprägt? Wer gemeinsam mit anderen einen Waschkalender teilt, mag ein Lied davon singen (und wer das nicht tut, mag Hartmut Abendscheins *Waschtage* von 2018 lesen). Wer einen digitalen Kalender führt, klopft jeden Eintrag daraufhin ab, ob er sich wiederholt und wie oft und wie lange, wodurch dann irgendwie das einzelne, zeitlich beschränkte *Ereignis* zum andauernden *Zustand* wird. Und wer weiterhin auf Handagenden schwört, wird sich vielleicht ein Jahr ums andere ins Bücherregal stellen, als maulwurfsfellgebundene Reihe des scheinbar Immergleichen – auch wenn die einzelnen Bände nicht verschiedener ausfallen könnten.

Roland Barthes schreibt in einem kleinen Aufsatz zur Entstehung seines Balzac-Buchs *S/Z* von einem Lesen, in dem aufgrund von «Gedanken, Erregungen und Assoziationen» (eben «nicht aus Desinteresse») immerzu (nochmals und nochmals) innegehalten werde. Diese zugleich «respektlose» und «vernarrte», weil ständig zum Text «zurückkehrende» Lektüre habe er schreiben wollen. Vielleicht gäbe es Anlass, darüber nachzudenken, wie umgekehrt ein Text, der sich immer wieder verlässt (der sich *mir* immer wieder verlässt, in seinen Abweichungen, Umwegen, Ähnlichkeiten) und zu sich zurückkehrt, gelesen werden muss.

mo / di / mi / do / fr / sa / so /

Was da am linken Seitenrand durch fünf Abteilungen (Kapitel?) eines Buches läuft, könnte (dürfte?) quasi das Trägermaterial von lyrischem, lyrisch-prosaischem Text sein. Wochentage, würde ich vermuten. Das jedenfalls passte zur Datierung der

ELISABETH WANDELER-DECK (*1939) studierte zunächst an der ETH Zürich Architektur und einige Jahre später an der USZ (Universität Zürich) Soziologie und Klinische Psychologie. Seit 1975/76 widmet sie sich zunehmend ihrer schriftstellerischen Tätigkeit und öffnet mit ihrem anarchischen Schreibansatz unterschiedlichste thematische Felder. Publikationen bei etkbooks (Auswahl): "Da liegt noch ihr Schal" (Prosa 2009); "Ein Fonduekoch geworden sein" (Prosa 2013); "Das Heimweh der Meereschildkröten – Heterotopien der Nacht" (Prosa 2015); "Visby infra-ordinaire" (2017). "Im Innern des Aquariums die Palmenanordnung" (2021). Mehr: wandlerdeck.ch

STEFAN HUMBEL (*1978) hat deutsche Literatur und Philosophie studiert und unterrichtet an der Hochschule der Künste Bern am Schweizerischen Literaturinstitut und im Master in Contemporary Arts Practice. Ausserdem arbeitet er in der Kinemathek Lichtspiel in der Programmierung und als Filmvorführer. Er lebt in Bern. Mehr: etkbooks.com/humbel-stefan

edition taberna kritika
Neuerscheinungen 2023/24

Christian de Simoni / Hartmut Abendschein
Quit smoking with Robert Musil
ISBN 978-3-905846-76-8

Tine Melzer / Dorothea Franck
Portalsätze
ISBN 978-3-905846-75-1

Nadija Rebronja
88 Tasten
ISBN 978-3-905846-74-4

Shelby Stuart
Schwyz.Uri.Unterwalden.
ISBN 978-3-905846-73-7

André Vladimir Heiz
Kein Thema
ISBN 978-3-905846-72-0

Anina Mirjam Schärer
Im ausgeschriebenen Haus
ISBN 978-3-905846-71-3

Hartmut Abendschein
Concrete Strategies
ISBN 978-3-905846-70-6

edition taberna kritika
Gutenbergstrasse 47
CH - 3011 Bern
Tel.: +41 (0) 77 425 2 180
info@etkbooks.com | <http://www.etkbooks.com>